FALLSTUDIE · KI-TAGE FÜR EIN DIGITALTEAM

Zwei Tage, die ein Team ins Bauen bringen.

Wie ein Bereich aus Entwicklung, Design und Datenanalyse in zwei KI-Tagen von der ehrlichen Einordnung zum eigenen Prototyp kommt: mit Aufgaben aus dem eigenen Alltag statt Spielbeispielen.

> **„Ich finde, deine Idee zu sagen, was funktioniert wirklich und was nicht, ist eigentlich genau das Richtige."**
>
> Bereichsleitung · im ersten Gespräch



FORMAT
2 Tage
Einordnung, Training, Hackathon

ANGEMELDET
über 100
aus Entwicklung, Design, Daten und Betrieb

IM HACKATHON
rund 20
Gruppen mit eigenem Zugang

01 · DIE AUSGANGSLAGE

Viel Neugier, wenig Orientierung.

Ein Digitalbereich mit Webentwicklung, Design, Datenanalyse und Betrieb wollte KI nicht vorgeführt bekommen. Die Fragen waren konkret: Was taugen Coding-Assistenten wirklich? Wo lohnt sich KI im eigenen Alltag, und wo nicht?

Der Auftrag der Bereichsleitung war entsprechend klar: erst eine ehrliche Einordnung, dann selbst bauen. Kein Showprogramm, keine Folienschlacht, und am Ende soll jede Gruppe etwas in der Hand haben.

DIE ZIELGRUPPE

Entwicklerinnen und Entwickler, Designer, Datenanalysten, Betrieb und Anwendungsbetreuung. Leute, die selbst bauen und Werbeversprechen schnell durchschauen.

DIE VORGABE

Zwei Tage vor Ort. Am ersten Tag einordnen und lernen, am zweiten Tag bauen. Werkzeuge, die das Team danach weiter nutzen kann.

So waren die zwei Tage aufgebaut

1

Vorab: 20 Minuten

Ein kurzer Vorbereitungskurs, damit alle mit derselben Grundlage in den ersten Tag starten.

2

Tag 1: Einordnen

Keynote „Was funktioniert wirklich, und was nicht?“, danach ein Training zum Arbeiten mit Sprachmodellen.

3

Tag 1: Masterclass

Coding-Assistenten im direkten Vergleich, an echten Aufgaben statt an Demos.

4

Tag 2: Hackathon

Drei Aufgaben aus dem eigenen Alltag, rund 20 Gruppen, jede mit eigenem Zugang zu einem App-Builder.

WARUM DIE KEYNOTE SO HIESS, WIE SIE HIESS

„Was funktioniert wirklich, und was nicht?“ war der Wunsch der Bereichsleitung aus dem ersten Gespräch. Wer selbst Software baut, will keine Versprechen hören, sondern wissen, wo die Werkzeuge heute an ihre Grenzen stoßen.

02 · DER HACKATHON

Drei Aufgaben aus dem eigenen Alltag.

Spielbeispiele überzeugen niemanden, der jeden Tag Software baut. Die Aufgaben kamen deshalb aus der Arbeit des Bereichs, und jede Gruppe baute selbst. Niemand schaute nur zu.

AUFGABE 1

Eine Landingpage

Von der Idee zur fertigen Seite, gebaut im Gespräch mit der KI statt Zeile für Zeile.

AUFGABE 2

Ein App-Prototyp

Eine klickbare Anwendung mit Oberfläche und Logik, an einem Tag statt in einem Sprint.

AUFGABE 3

Ein Analyse-Bot

Ein Assistent, der Fragen zu Kampagnendaten beantwortet. Er kam erst in der Vorbereitung dazu.

EINE AUFGABE WURDE VORHER GETAUSCHT

Im ursprünglichen Plan stand ein Beispiel zur Angebotserstellung. In der Vorbereitung kam aus dem Team der Einwand, das sei weit weg vom eigenen Alltag. Er stimmte. **Wir haben das Beispiel durch den Analyse-Bot ersetzt**, der näher an der Arbeit des Bereichs ist.

2 Tage

Einordnung, Training, Masterclass, Hackathon

vor Ort, mit Vorbereitungskurs

rund 20

Gruppen mit eigenem Zugang

jede Gruppe baut, niemand schaut nur zu

3

Aufgaben aus dem eigenen Alltag

eine davon vorab getauscht

> „Noch mal vielen Dank für das tolle Event [...] Wir haben sehr viel positives Feedback von den Teilnehmenden erhalten."
>
> Organisation im Team · zwei Tage nach dem Event

> „Ich hatte aber deine Kontaktdaten ein paar Mal weiterempfohlen."
>
> Bereichsleitung · drei Monate später

03 · WAS WIR GELERNT HABEN

Was wir beim nächsten Mal anders machen.

Eine Fallstudie ohne Reibung ist Werbung. Die zwei Tage kamen gut an. Ob die Prototypen danach weiterliefen, haben wir nicht nachgehalten. Das ist die wichtigste Lehre aus diesem Auftrag.

1 · Vorher festlegen, was nach dem Tag passiert

Ein Hackathon endet mit vielen Prototypen und viel Schwung. Ohne Verabredung, wer welchen Prototyp weiterführt und wann jemand wieder draufschaut, verläuft der Schwung im Tagesgeschäft. **Das gehört vor das Event**: eine Person je Prototyp und ein Termin ein paar Wochen danach.

2 · Das Team kennt seinen Alltag besser als wir

Das getauschte Beispiel war kein Zufall. Wer Aufgaben für ein Team vorbereitet, sollte sie vorher mit dem Team durchgehen. Hier hat ein kurzer Termin in der Vorbereitung gereicht, um es zu korrigieren.

3 · Wirkung lässt sich nur messen, wenn man vorher misst

Wir haben vor dem Event nicht erhoben, wie das Team KI-Werkzeuge nutzt. Deshalb gibt es keinen Vorher-Nachher-Vergleich. Eine kurze Umfrage vorher und einige Wochen danach hätte gereicht.

Tipps für eigene KI-Tage

1

Echte Aufgaben

Aufgaben aus dem eigenen Alltag statt Spielbeispiele. Sonst bleibt es eine Vorführung.

2

Jede Gruppe baut

Eigener Zugang je Gruppe. Wenn sich zehn Leute einen Bildschirm teilen, schauen neun zu.

3

20 Minuten vorab

Ein kurzer Grundkurs vor dem ersten Tag, dann startet der Tag auf Augenhöhe.

4

Den Tag danach planen

Wer führt welchen Prototyp weiter, und wann schauen wir wieder drauf?

WIE ES DANACH WEITERGEHEN KANN

KI-Tage sind ein Einstieg. Kein Programm.

Zwei Tage bringen ein Team ins Bauen. Damit KI im Alltag bleibt, braucht es danach Verantwortliche, einen Takt und Anwendungen, die produktiv laufen. So sieht eine längere Zusammenarbeit bei uns aus.

STUFE 1 · DIAGNOSE

Der KI-Monat

Vier Wochen: Bestandsaufnahme, Use-Case-Landkarte, ein erster produktiver Fall. Danach wissen Sie, ob sich mehr lohnt, und wir auch.

STUFE 2 · BEFÄHIGUNG

Das KI-Sherpa®-Programm

Menschen befähigen, Anwendungen produktiv bekommen, Nutzen belegen. Über sechs bis zwölf Monate.

STUFE 3 · STEUERUNG

Das KI-Betriebssystem

Wenn Effizienz nicht mehr die Frage ist, sondern Steuerung: ein Zwilling Ihres Unternehmens auf Ihren eigenen Daten.

WEITERE FALLSTUDIEN

fima® FMB ENGINEERING

DER NÄCHSTE SCHRITT

30 Minuten. Ohne Angebot am Ende.

Im Erstgespräch schauen wir uns Ihre Ausgangslage an und sagen Ihnen ehrlich, was realistisch geht, was nicht, und ob sich der Aufwand für Sie lohnt. Sie sprechen mit Daniel Blümlein und Fabian Ehmann.

calendly.com/bluemlein-ai/erstgesprach

Quellen: Vorbereitungstermine 11/2025 bis 02/2026, Angebot und Programm der KI-Tage, Rückmeldungen per Mail vom Februar und Juni 2026. Teilnehmerzahlen nach Planung des Kunden. Zitate wörtlich.